

P R O T O K O L L

über die Sitzung **des Rates** der Stadt Burgdorf am **27.06.2019** im Ratssaal des Schlosses,
Spittaplatz 5, 31303 Burgdorf,

18.WP/Rat/020

Beginn öffentlicher Teil: 18:02 Uhr
Beginn vertraulicher Teil: Uhr

Ende öffentlicher Teil: 20:00 Uhr
Ende vertraulicher Teil: Uhr

Anwesend: Bürgermeister

Baxmann, Alfred

Ratsvorsitzende

Weilert-Penk, Christa

1. stellv. Bürgermeister

Paul, Matthias

2. stellv. Bürgermeisterin

Heller, Simone

3. stellv. Bürgermeister

Zschoch, Mirco

Ratsherren/-frauen

Alker, Sonja

Apel, Robert

Birgin, Gurbet entschuldigt

Braun, Hartmut

Braun, Jens

Dralle, Karl-Heinz

Dreeskornfeld, Thomas

Fleischmann, Michael

Frick, Anne

Gersemann, Christiane

Gottschalk, Niklas entschuldigt

Hinz, Gerald

Kaever, Volkhard, Dr.

Kirstein, Lukas

Knauer, Detlef

Köneke, Klaus entschuldigt

Lentz, Stefan

Meinig, Birgit

Meyer, Andreas

Morich, Hans-Dieter

Neitzel, Beate

Nijenhof, Rüdiger

Perkun, Katrin

Plaß, Barthold

Pollehn, Armin

Rheinhardt, Michael
Schrader, Karl-Ludwig
Schulz, Kurt-Ulrich ab TOP 6
Sieke, Oliver
Sund, Björn
Wichmann, Christiane

Verwaltung

Fischer, Andreas
Kattler, Sebastian
Kugel, Michael
Pape, Petra
Philipps, Lutz
Vierke, Silke
Voutta, Jens

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 16.05.2019
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Übertragung von Aufgaben des Zensus 2021 auf die Region Hannover
Vorlage: BV 2019 0974
5. Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover
Vorlage: BV 2019 0963
- 5.1. Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover
Vorlage: BV 2019 0963/1
6. Erlass einer kommunalen Katzenverordnung
Vorlage: BV 2019 0893
- 6.1. Erlass einer kommunalen Katzenverordnung
Vorlage: BV 2019 0893/1
7. Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Burgdorf **-abgesetzt-**
Vorlage: BV 2019 0903
8. Erlass einer Verordnung zur Gefahrenabwehr durch Nummerierung von Grundstücken in der Stadt Burgdorf - Grundstücksnummernverordnung
Vorlage: BV 2019 0930

- 8.1. Erlass einer Verordnung zur Gefahrenabwehr durch Nummerierung von Grundstücken in der Stadt Burgdorf - Grundstücksnummernverordnung
Vorlage: BV 2019 0930/1
9. Unterbringung von Asylbewerbern/innen -Entgeltordnung
Wohnanlage hinter FTZ
Vorlage: BV 2019 0966
10. Unterbringung von Asylbewerbern/innen und Flüchtlingen in der Stadt Burgdorf;
Satzungsrecht-
Vorlage: BV 2019 0967
11. Personelle Ausstattung des Allgemeinen Sozialen Dienstes in der Jugendhilfeabteilung
Vorlage: BV 2019 0962
12. Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2019
Bezugsvorlage BV 2018 0718 (Entwurf)
Vorlage: BV 2019 0919
13. Antrag zur Änderung des RROP (Projekt Aue Süd)
Bezugsvorlage BV 2019 0919 Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2019
Bezugsvorlage BV 2018 0762 64. Flächennutzungsplanänderung, Aufstellungsbeschluss
Bezugsvorlage BV 2018 0763 Bebauungsplan 0-11/5 "Uetzer Straße - Duderstädter Weg", Neufassung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV 2019 0927
14. Bebauungsplan Nr. 0-91 "Erweiterung Parlasca"
A) Beschluss über die Abwägung
B) Satzungsbeschluss
Bezugsvorlage: BV 2019 0847
Vorlage: BV 2019 0969
- 14.1. Bebauungsplan Nr. 0-91 "Erweiterung Parlasca"
A) Beschluss über die Abwägung
B) Satzungsbeschluss
Bezugsvorlage: BV 2019 0847
Vorlage: BV 2019 0969/1
15. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2019 0948
16. Änderung des § 17 der Geschäftsordnung, Antrag von Herrn Rüdiger Nijenhof, FreieBurgdorfer, vom 16.05.2019
Vorlage: A 2019 0950
- 16.1. Änderung des § 17 der Geschäftsordnung, Antrag von Herrn Rüdiger Nijenhof, FreieBurgdorfer, vom 16.05.2019
Vorlage: A 2019 0950/1
17. Einführung eines städtischen Wohnraumförderprogramms (WfP Burgdorf), Antrag der Freien Burgdorfer vom 26.04.2019 **-abgesetzt-**
Vorlage: A 2019 0939
18. Grundsatzbeschluss zum Thema soziales und bezahlbares Wohnen**-abgesetzt-**
Vorlage: A 2019 0923

19. Anfragen gemäß Geschäftsordnung
Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

Einwohnerfragestunde

Die gestellten Fragen sind der Anlage 1 zu entnehmen.

1. Feststellung der Anwesenheit, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Frau Weilert-Penk eröffnete die Sitzung um 18:02 Uhr und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anschließend gratulierte **Frau Weilert-Penk** allen Ratsmitgliedern, die seit der letzten Ratssitzung Geburtstag hatten. Weiterhin bat sie darum, die Tagesordnungspunkte 7, 17 und 18 abzusetzen.

Herr Pollehn teilte mit, dass seine Fraktion gegen das Absetzen des Tagesordnungspunktes 7 sei.

Herr Nijenhof erklärte, dass ein Beschluss über diesen Tagesordnungspunkt nicht möglich sei, da dieser zuvor nicht vom Verwaltungsausschuss vorbereitet worden sei.

Herr Meyer teilte mit, dass die CDU-Fraktion eine Absetzung der Tagesordnungspunkte 5. und 5.1 wünsche. Bei der Fraktion bestünde diesbezüglich noch mehr Beratungsbedarf. Darüber hinaus sei unsicher, ob Uetze der Neuausrichtung der Förderstruktur zustimme. Außerdem sehe seine Fraktion den Bund bei der Finanzierung in der Pflicht.

Frau Weilert-Penk verwies auf den im Verwaltungsausschuss gefassten Beschluss bezüglich des Umgangs mit dem Feuerwehrbedarfsplan.

Herr Knauer sprach sich bei bestehenden Kontroversen für eine Diskussion der Tagesordnungspunkte 5. und 5.1 im Rat aus.

Herr Baxmann machte deutlich, dass, wenn in Uetze keine Zustimmung erfolgen würde, auch Burgdorf der Neuausrichtung nicht zustimmen werde. Dies sei bereits im vorliegenden Beschlussvorschlag so vorgesehen.

Herr Meyer verwies nochmal darauf, dass der Bund bei der Finanzierung in der Pflicht sei.

Der Rat fasste bei 19 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 5. und 5.1 werden nicht von der Tagesordnung abgesetzt

Der Rat fasste bei 21 Ja-Stimmen, 11 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die Tagesordnung wird in der vorangestellten Fassung genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Rates vom 16.05.2019

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Das Protokoll wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters

Frau Pape machte auf das anstehende Mentoring-Programm aufmerksam und dankte allen Ratsfraktionen, die sich bereit erklärt hatten, einen Mentee zu begleiten.

**4. Übertragung von Aufgaben des Zensus 2021 auf die Region Hannover
Vorlage: BV 2019 0974**

Der Rat fasste bei 29 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die mit der Erfüllung der Aufgabe der örtlichen Durchführung des Zensus 2021 verbundenen Rechte und Pflichten werden auf die Region Hannover übertragen und ein in diesem Zusammenhang erforderlicher öffentlich-rechtlicher Vertrag wird geschlossen.

**5. Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover
Vorlage: BV 2019 0963**

Die Tagesordnungspunkte 5. und 5.1 wurden zusammen aufgerufen.

5.1. Neuausrichtung der Förderstruktur von Frauenberatungsstellen in der Region Hannover
Vorlage: BV 2019 0963/1

Frau Pape verwies darauf, dass es wichtig sei, die Präventionsarbeit hinsichtlich Gewalt gegen Frauen weiter auszubauen. Der erhöhte Förderbeitrag sei somit eine gute und sinnvolle Investition. Daher wünsche sie sich auch eine entsprechende Unterstützung durch den Rat.

Herr Knauer dankte Frau Pape für ihren Einsatz im Rahmen der Präventionsarbeit. Weiterhin machte er auf die Bedeutung dieser Arbeit aufmerksam. Das zusätzlich investierte Geld sei gut angelegt und stünde seiner Meinung nach in keinem Vergleich zu den entstehenden Schäden durch Gewalt gegen Frauen.

Frau Wichmann erklärte, dass es bereits genügend Beratungsangebote in Burgdorf für Frauen gebe. Hinsichtlich der finanziell angespannten Lage der Stadt sei es deshalb sinnvoller, das Fördergeld nicht weiter auszuweiten. Weiterhin stellte **Frau Wichmann** die Integrität des Trägers aufgrund bestehender Betrugsvorwürfe in Frage.

Herr Nijenhof verwies auf die gute Diskussion im Ausschuss zu der Thematik. Die Bedenken der CDU-Fraktion könne er nicht nachvollziehen. Außerdem verwies er auf die zusätzliche Unterstützung durch die Region. Zudem sei die gewünschte Unterstützung durch den Bund zu unsicher.

Herr Knauer sprach sich für die AWO als einen renommierten Träger aus. Eine Frauenberatung sei ebenso wie ein Gewaltschutzkonzept für Kitas oder ein Brandschutzkonzept eine Pflichtaufgabe.

Frau Alker dankte Frau Pape für ihren Vortrag im Ausschuss. Frauen seien immer noch von Gewalt bedroht. Die Beratungsstelle leiste deshalb wichtige Arbeit.

Herr Dreeskornfeld äußerte sein Unverständnis hinsichtlich der im Beschlussvorschlag formulierten Abhängigkeit von der Entscheidung der anderen Kommunen. Er befürchte, dass wenn die anderen Kommunen sich ebenfalls von der Entscheidung der anderen Kommunen abhängig machen, es zu gar keiner Beschlussfassung käme.

Herr Baxmann erklärte, dass, wenn alle Kommunen mit Vorbehalt entscheiden würden, eine Entscheidung für die Erhöhung des Fördergeldes zustande käme.

Frau Wichmann dankte Herrn Knauer für die Diskussion. Sie könne sich eine Zustimmung zu dem Beschluss unter Inanspruchnahme eines anderen Trägers vorstellen.

Herr Paul erklärt, dass die Beschlussfassung mit Vorbehalt vorgesehen sei, da die Berechnungen der Region auf der Teilnahme der vier Kommunen basieren würden.

Herr Pollehn bat um eine kurze Unterbrechung der Sitzung für eine Beratung mit seiner Fraktion.

Die Sitzung wurde von 19:01 bis 19:04 unterbrochen.

Herr Pollehn teilte mit, dass seine Fraktion inhaltlich keine Bedenken gegen

die vorgelegte Beschlussfassung habe. Lediglich der Prozess der Meinungsbildung hätte besser gestaltet werden können.

Herr Baxmann fragte Herrn Pollehn, ob seine Fraktion wünsche, den formulierten Vorbehalt in dem Beschluss herauszunehmen.

Herr Pollehn verneinte dies und erklärte, dass nur die Vorgehensweise im Verwaltungsausschuss nicht in Ordnung gewesen sei.

Der Rat fasste bei 29 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung folgenden

Beschluss:

- a) **Der Zuschuss an die Frauenberatungsstelle Burgdorf, Lehrte, Sehnde, Uetze der AWO Region Hannover e.V. wird ab dem Jahr 2020 zur Unterstützung der Neuausrichtung der Förderstruktur für die Frauenberatungsstellen in der Region Hannover vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Rat über einen Nachtragshaushalt erhöht oder ggf. über einen überplanmäßigen Aufwand bereitgestellt und unter dem Vorbehalt, dass die anderen drei Kommunen im Ostkreis gleichermaßen beschließen. Der Förderbetrag erhöht sich um 19.956,00 € auf gesamt 24.683,00 € und steigt ab dem Jahr 2021 um jährlich 2 %.**
- b) **Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Förderung über einen gemeinsamen Vertrag mit der Region Hannover sowie der AWO Frauenberatung Burgdorf, Lehrte, Sehnde, Uetze in einem wie bisher unbefristeten Vertragsverhältnis mit angemessener Kündigungsregelung festzuschreiben.**

**6. Erlass einer kommunalen Katzenverordnung
Vorlage: BV 2019 0893**

Die Tagesordnungspunkte 6. und 6.1 wurden zusammen behandelt.

**6.1. Erlass einer kommunalen Katzenverordnung
Vorlage: BV 2019 0893/1**

Herr Nijenhof bemerkte, dass der Antrag zur kommunalen Katzenverordnung schon letztes Jahr gestellt worden sei. Man müsse das Leid der Tiere und die Überlastung der Tierheime verhindern, indem man eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht einführe. Der bemängelte hohe Verwaltungsaufwand sei aber nicht gegeben.

Herr Plaß teilte mit, dass er keine Notwendigkeit für eine entsprechende Verordnung sehe. Seiner Auffassung nach gebe es nicht sehr viele streunende Katzen in Burgdorf. Für die Stadt entstünde vielmehr ein großer Verwaltungsaufwand durch die Verordnung.

Frau Wichmann machte deutlich, dass eine solche Verordnung das mangelnde Vertrauen in die Bürgerinnen und Bürgern zum Ausdruck bringe. Hiermit

wird den Katzenbesitzern ein nicht verantwortungsbewusstes Handeln unterstellt.

Herr Fleischmann sprach sich gegen eine Verpflichtung der Katzenbesitzer, ihre Tiere chippen zu lassen, aus. Eine Verpflichtung halte er besonders für sozialschwache Familien und Alleinstehende für nicht zumutbar. Gerade die in der Katzenverordnung verankerten Bußgelder fielen seiner Meinung nach zu Lasten einiger Bevölkerungsgruppen.

Herr Kirstein appellierte der Beschlussvorlage zuzustimmen, um ein unkontrolliertes Ausbreiten der Katzenpopulation zu vermeiden.

Herr J. Braun erklärte, dass er keine Notwendigkeit für eine Kastrations- und Kennzeichnungspflicht sehe. Darüber hinaus kritisierte er die anfallenden Bußgelder, wenn ein Besitzer dieser Pflicht nicht nachkommen würde.

Herr Nijenhof zitierte eine in der Sitzung des Ausschuss für Haushalt, Finanzen u. Verwaltungsangelegenheiten vom 11. Februar 2019 getätigte Äußerung eines Tierpflegers aus dem Tierheim Burgdorf. Demnach entstünde dem Tierheim derzeit ohne die Verordnung ein enormer Mehraufwand, da es Aufgaben übernehme, die eigentlich die Besitzer zu leisten hätten.

Der Rat fasste bei 20 Ja-Stimmen und 13 Nein-Stimmen folgenden

Beschluss:

Die Verordnung über die Kastrations- und Kennzeichnungspflicht von freilaufenden Katzen im Gebiet der Stadt Burgdorf (Katzenverordnung) wird in der sich aus der Anlage der Vorlage Nr. BV 2019 0893/1 (und dem Originalprotokoll als Anlage A beigefügten) Fassung erlassen.

**7. Feuerwehrbedarfsplan der Stadt Burgdorf -abgesetzt-
Vorlage: BV 2019 0903**

**8. Erlass einer Verordnung zur Gefahrenabwehr durch Nummerierung von Grundstücken in der Stadt Burgdorf - Grundstücksnummernverordnung
Vorlage: BV 2019 0930**

Die Tagesordnungspunkte 8. und 8.1 wurden gemeinsam behandelt.

**8.1. Erlass einer Verordnung zur Gefahrenabwehr durch Nummerierung von Grundstücken in der Stadt Burgdorf - Grundstücksnummernverordnung
Vorlage: BV 2019 0930/1**

Herr Lentz äußerte sein Unverständnis bezüglich einer Gefahrenabwehr durch Nummerierung von Grundstücken.

Frau Weilert-Penk verwies auf das Niedersächsischen Gefahrenabwehrgesetz. In diesem sei eine entsprechende Notwendigkeit definiert.

Herr Kugel erklärte, dass diese Verordnung der Auffindbarkeit von Gebäuden bei einer Gefahrenlage diene.

Herr Philipps teilte mit, dass sich ein Neuerlass der Verordnung durch das Auslaufen der bisher vorhandenen Verordnung ergebe.

Herr J. Braun erklärte, dass man die Hausnummer beim Katasteramt abfragen könne und es somit eine solche Verordnung nicht bräuchte.

Der Rat fasste bei 30 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen folgenden

Beschluss:

Die Verordnung zur Gefahrenabwehr durch Nummerierung von Grundstücken in der Stadt Burgdorf (Grundstücksnummernverordnung) wird in der sich aus der Anlage der Vorlage BV 2019 0930/1 ergebenden (und dem Originalprotokoll als Anlage B beigefügten) Fassung erlassen.

**9. Unterbringung von Asylbewerbern/innen -Entgeltordnung
Wohnanlage hinter FTZ
Vorlage: BV 2019 0966**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

- a) **Von der als Anlage 1 beigefügten Kalkulation der Entgelte für die Benutzung der Unterkunft Vor dem Celler Tor 51 (Östlich FTZ) für Asylbewerber/innen und Flüchtlinge in der Stadt Burgdorf wird Kenntnis genommen.**
- b) **Die dieser Vorlage als Anlage 2 und dem Originalprotokoll als Anlage C beigefügte „2. Änderung der Entgeltordnung für die Benutzung der Unterkunft Vor dem Celler Tor 51 (Östlich FTZ) in Burgdorf“ wird beschlossen.**

**10. Unterbringung von Asylbewerbern/innen und Flüchtlingen in der Stadt Burgdorf; Satzungsrecht-
Vorlage: BV 2019 0967**

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

- a) Von der als Anlage 1 beigefügten Kalkulation der Gebühren für die Benutzung der Unterkünfte Friederikenstr. 43, 43 a, Friederikenstr. 29 (Container) sowie Am Kieswerk 2 (Sorgenser Dreieck) für Asylbewerber/innen und Flüchtlinge in der Stadt Burgdorf wird Kenntnis genommen.
- b) Die dieser Vorlage als Anlage 2 und dem Originalprotokoll als Anlage D beigefügte „4. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Unterkünfte für Asylbewerber/innen und Flüchtlinge in der Stadt Burgdorf“ wird beschlossen.

**11. Personelle Ausstattung des Allgemeinen Sozialen Dienstes in der Jugendhilfeabteilung
Vorlage: BV 2019 0962**

Frau Gersemann machte auf die Wichtigkeit der Arbeit der Jugendhilfeabteilung aufmerksam. Der Kinderschutz dürfe nicht aufgrund mangelnder finanzieller Mittel vernachlässigt werden.

Frau Neitzel verwies auf die gute und umfangreiche Arbeit von Frau Mikoleit und Frau Beil im Bereich der Jugendhilfe.

Der Rat fasste bei 32 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden

Beschluss:

Eine im Stellenplan für die Abteilung 51.4 (Jugendverwaltungsabteilung) vorgesehene Beschäftigtenstelle der Wertigkeit E 9c TVöD wird der Abteilung 51.2 (Jugendhilfeabteilung) zugeordnet, um die Besetzung mit einer Sozialarbeiterin/einem Sozialarbeiter (Wertigkeit S 14 TVöD) im Bereich des Allgemeinen Sozialen Dienstes zu gewährleisten. Im nächsten Stellenplan wird diese Neuzuordnung nachgezeichnet.

**12. Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2019
Bezugsvorlage BV 2018 0718 (Entwurf)
Vorlage: BV 2019 0919**

Herr Fleischmann teilte mit, dass er die Beschlussvorlage ablehnen werde. Er sehe den Einzelhandel in der Innenstadt durch das Nebenzentrum Aue Süd gefährdet.

Herr Hinz verwies auf das Einzelhandelskonzept. Dieses sehe auch die Förderung des Einzelhandels in der Innenstadt sowie einen entsprechenden Schutz vor. Mit dem Nebenzentrum Aue Süd sei zudem die Nahversorgung in diesem Gebiet gesichert.

Der Rat fasste bei 32 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden

Beschluss:

Die Fortschreibung des Einzelhandelskonzeptes der Stadt Burgdorf wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des § 1 Abs. 6 Nr. 11 BauGB beschlossen.

Insbesondere wird das Sortimentskonzept mit der 'Sortimentsliste des Einzelhandels von Burgdorf' (S. 44) beschlossen und es werden die drei im Standortkonzept beschriebenen Zentren – Hauptzentrum Innenstadt (S. 50), Nebenzentrum Aue Süd (S. 52) und Nahversorgungszentrum Ehlershausen (S. 54) – als zentrale Versorgungsbereiche festgelegt und die Zielaussagen beschlossen.

- 13. Antrag zur Änderung des RROP (Projekt Aue Süd)
Bezugsvorlage BV 2019 0919 Einzelhandelskonzept, Fortschreibung 2019
Bezugsvorlage BV 2018 0762 64. Flächennutzungsplanänderung, Aufstellungsbeschluss
Bezugsvorlage BV 2018 0763 Bebauungsplan 0-11/5 "Uetzer Straße - Duderstädter Weg", Neufassung des Aufstellungsbeschlusses
Vorlage: BV 2019 0927**
-

Frau Heller äußerte ihr Bedauern, dass es nicht gelungen sei, einen Bio-Supermarkt für das Projekt Aue Süd zu gewinnen. Möglicherweise sei es zu einem späteren Zeitpunkt möglich, einen solchen dort zu integrieren. **Frau Heller** teilte mit, dass ihre Fraktion der Beschlussvorlage zustimmen werde.

Der Rat fasste bei 32 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme folgenden

Beschluss:

Zur Realisierung von Einzelhandelsnutzungen im Projekt Aue-Süd soll ein Antrag zur Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) bei der Region Hannover eingereicht werden. Ziel des Antrags ist die Festlegung eines zweiten Versorgungskerns westlich des Ostlandrings zwischen Uetzer Straße und Duderstädter Weg im RROP.

- 14. Bebauungsplan Nr. 0-91 "Erweiterung Parlasca"
A) Beschluss über die Abwägung
B) Satzungsbeschluss
Bezugsvorlage: BV 2019 0847
Vorlage: BV 2019 0969**
-

Die Tagesordnungspunkte 14. und 14.1. wurden gemeinsam behandelt.

- 14.1. Bebauungsplan Nr. 0-91 "Erweiterung Parlasca"**

A) Beschluss über die Abwägung
B) Satzungsbeschluss
Bezugsvorlage: BV 2019 0847
Vorlage: BV 2019 0969/1

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Nachfolgende Information zum B-Plan Nr. 0-91 „Erweiterung Parlasca“ wird - ergänzend zu den Beschlussvorschlägen A und B - zur Kenntnis genommen.

- A) Von den Ergebnissen der in der Begründung in Kapitel 9 wiedergegebenen Beteiligungsverfahren**
- **der in der Zeit vom 21.01.2019 bis 04.02.2019 durchgeführten frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB,**
 - **der mit Schreiben vom 05.02.2019 durchgeführten frühzeitigen Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 1 BauGB,**
 - **der in der Zeit vom 15.04.2019 bis 22.05.2019 durchgeführten öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB,**
 - **der mit Schreiben vom 05.04.2019 durchgeführten Beteiligung der Behörden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB,**
- wird Kenntnis genommen. Die in der Begründung in Kapiteln 8 und 9 beschriebenen Abwägungsvorgänge werden beschlossen.**

B) Satzungsbeschluss:

Der Bebauungsplan Nr. 0-91 „Erweiterung Parlasca“ wird unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Beteiligungsverfahren und der Ergebnisse der Umweltprüfung in der Fassung vom Mai 2019 als Satzung sowie die Begründung, ebenfalls in der Fassung vom Mai 2019, beschlossen.

15. Zuwendungen / Spenden
Vorlage: BV 2019 0948

Herr Baxmann war während der Abstimmung nicht anwesend.

Der Rat fasste einstimmig folgenden

Beschluss:

Die folgenden Zuwendungen werden angenommen:

- **Geldzuwendung in Höhe von 200,00 € an die Stadt Burgdorf für den Wettbewerb 'STADTRADELN' von den Stadtwerken Burgdorf (im Laufe des Jahres sind bereits Spenden i. H. v. 5.853,63 € eingegangen),**
- **Geldzuwendung in Höhe von 200,00 € an die Stadt Burgdorf für den Wettbewerb 'STADTRADELN' von der Stadtparkasse Burg-**

dorf (im Laufe des Jahres sind bereits Spenden i. H. v. 8.604,69 € eingegangen).

**16. Änderung des § 17 der Geschäftsordnung, Antrag von Herrn Rüdiger Nijenhof, FreieBurgdorfer, vom 16.05.2019
Vorlage: A 2019 0950**

Die Tagesordnungspunkte 16. und 16.1. wurden zusammen aufgerufen.

**16.1. Änderung des § 17 der Geschäftsordnung, Antrag von Herrn Rüdiger Nijenhof, FreieBurgdorfer, vom 16.05.2019
Vorlage: A 2019 0950/1**

Herr Nijenhof trug seinen Antrag sowie die Einschätzung der Kommunalaufsicht vor. Ziel sei es gewesen, mehr Bürgerbeteiligung im laufenden Verfahren zu erreichen. Die Geschäftsordnung biete die Möglichkeit, im Einzelfall durch Beschluss des jeweiligen Gremiums Bürgerinnen und Bürger zum Sachverhalt anzuhören. **Herr Nijenhof** teilte mit, dass er seinen Antrag zurückziehe.

**17. Einführung eines städtischen Wohnraumförderprogramms (WfP Burgdorf),
Antrag der Freien Burgdorfer vom 26.04.2019 -abgesetzt-
Vorlage: A 2019 0939**

**18. Grundsatzbeschluss zum Thema soziales und bezahlbares Wohnen-
abgesetzt-
Vorlage: A 2019 0923**

19. Anfragen gemäß Geschäftsordnung

Es gab keine Anfragen.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Nach Beendigung der Einwohnerfragestunde dankte **Frau Weilert-Penk** Herrn Philipps für dessen Arbeit als Erster Stadtrat und wünschte ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr Philipps bedankte sich für die guten Wünsche.

Geschlossen:

Bürgermeister

Ratsvorsitzende

Protokollführer